

**МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ**  
**КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ**  
**Кафедра німецької філології**

**Курсова робота з лінгвістики**  
**на тему:**  
***«Фразеологізми на позначення роботи/неробства як вербалізація***  
***відповідних концептів німецької мови»***

студентки групи Пн 10-19  
факультету германської філології і  
перекладу  
**освітньо-професійної програми**  
Німецька мова і друга іноземна мова:  
усний і письмовий переклад  
за спеціальністю 035 Філологія  
**спеціалізація 035.043 Германські**  
мови та літератури (переклад  
включно), перша –німецька  
**ТИВОНЕНКО Орина**

Науковий керівник:  
д. філол. наук, проф. **ГАМЗІЮК М.В.**

Національна шкала \_\_\_\_\_  
Кількість балів \_\_\_\_\_  
Оцінка ЄКТС \_\_\_\_\_

**Члени комісії:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW  
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

**Semesterarbeit**  
**in Sprachwissenschaft zum Thema:**  
*„Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/ Faulheit als Verbalisierung  
relevanter Konzepte der deutschen Sprache“*

von dem Studenten  
des 4. Studienjahres  
der Seminargruppe Nr. Pn 10–19  
**Fach:** 035 „Philologie“,  
**Spezialisierung:** 035.043 Germanische  
Sprachen und Literaturen (inklusive  
Translation)  
**Ausbildungsprogramm:** Deutsche  
Sprache und Literatur, zweite  
Fremdsprache, Translation  
**Oryna Tyvonenko**  
Wissenschaftlicher Betreuer:  
Prof. **Mykola GAMSJUK**

Nationale Bewertungsskala \_\_\_\_\_

Punktzahl \_\_\_\_\_

EKTS-Note \_\_\_\_\_

**Kommissionsmitglieder:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## INHALT

EINLEITUNG.....	4
KAPITEL 1. ARBEIT/FAULHEIT IN SOZIO-HISTORISCHER HINSICHT	
1.1. Definition und Charakteristika von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/ Faulheit.....	8
1.2. Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/ Faulheit im Deutschen .....	12
1.3 Fremdsprachliche Faktoren bei der Bildung von phraseologischen Einheiten .....	18
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1.....	23
KAPITEL 2. ASPEKTE DER PHRASEOLOGISCHEN BEDEUTUNG	
2.1. Moralische und ethische Aspekte der Bedeutung phraseologischer Einheiten.....	26
2.2. Pragmatik der Verwendung von Phraseologismen mit der Bedeutung "Arbeit/Faulheit" im modernen deutschsprachigen Diskurs.....	29
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2.....	33
SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	36
PE3IOME.....	41
RESÜMEE.....	43
LITERATURVERZEICHNIS.....	45

## EINLEITUNG

Arbeit und Faulheit sind zwei wichtige Konzepte, die in der deutschen Sprache oft in Form von Phraseologismen, also festen Redewendungen oder sprachlichen Bildern, verankert sind. Diese Phraseologismen spiegeln die kulturellen, sozialen und historischen Aspekte der deutschen Gesellschaft wider und geben Einblicke in die Einstellungen und Werte im Zusammenhang mit Arbeit und Faulheit.

In dieser Kursarbeit werden wir uns mit der Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit in der deutschen Sprache auseinandersetzen. Dabei werden wir uns auf die Verbalisierung, also die sprachliche Darstellung, dieser Konzepte konzentrieren.

Das Thema ist von großer Bedeutung, da Arbeit und Faulheit zentrale Elemente des menschlichen Lebens sind und in vielen kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Kontexten diskutiert werden. Die Verwendung von Phraseologismen in der deutschen Sprache ermöglicht uns, tiefere Einblicke in die kulturelle Bedeutung von Arbeit und Faulheit zu gewinnen und die Vielfalt und Komplexität der deutschen Sprache zu erkunden.

Im Verlauf dieser Arbeit werden wir verschiedene Arten von Phraseologismen untersuchen, darunter Redewendungen, Sprichwörter, Metaphern und Idiome, die in der deutschen Sprache verwendet werden, um Arbeit und Faulheit zu beschreiben.

Einige der Untersuchungen haben sich mit der semantischen Bedeutung von Phraseologismen zur Arbeit und Faulheit auseinandergesetzt. Dabei wurden Bedeutungsnuancen, Konnotationen und kulturelle Implikationen von bestimmten Phraseologismen analysiert und interpretiert. Andere Studien haben sich mit der kulturellen und historischen Entwicklung von Phraseologismen zur Arbeit und Faulheit beschäftigt, indem sie deren Ursprung, Verwendung und Wandel im Laufe der Zeit untersucht haben.

Es gibt auch Untersuchungen, die sich mit der Variation von Phraseologismen zur Arbeit und Faulheit in verschiedenen regionalen Dialekten oder Soziolekten beschäftigt haben. Diese Studien haben gezeigt, wie sich Phraseologismen in verschiedenen Teilen Deutschlands oder in verschiedenen sozialen Gruppen

unterscheiden können und welche Rolle regionale und soziale Faktoren bei der Verwendung von Phraseologismen spielen.

Einige Arbeiten haben sich auch mit der Verwendung von Phraseologismen zur Arbeit und Faulheit in verschiedenen Textsorten, wie z.B. in der Literatur, den Medien oder im Alltagsgespräch, auseinandergesetzt. Dabei wurde untersucht, wie Phraseologismen in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten verwendet werden und welche Funktionen sie in verschiedenen Diskursen erfüllen.

Die Autorinnen und Autoren, die sich mit diesem Thema beschäftigt haben, stammen aus verschiedenen linguistischen und kulturwissenschaftlichen Disziplinen, wie der Lexikologie, Semantik, Pragmatik, Kulturwissenschaft oder Literaturwissenschaft. Die Methoden, die in diesen Untersuchungen angewendet wurden, variieren je nach Forschungsfrage und Zielsetzung, und reichen von qualitativen Analysen von Phraseologismen und ihrer Verwendung bis hin zu quantitativen Untersuchungen von Korpora und statistischen Auswertungen.

Das Thema "Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit als Verbalisierung relevanter Konzepte der deutschen Sprache" ist von großer gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Bedeutung. Die Verwendung von Phraseologismen zur Arbeit und Faulheit ist ein wichtiger Teil des täglichen Sprachgebrauchs und spiegelt tief verwurzelte kulturelle Konzepte und Werte wider. Durch die Untersuchung dieser Phraseologismen können wir ein besseres Verständnis für die deutsche Sprache und Kultur gewinnen.

Ein weiterer Grund, warum das Thema relevant ist, liegt darin, dass es einen Einfluss auf den gesellschaftlichen Diskurs über Arbeit und Faulheit hat. Die Verwendung bestimmter Phraseologismen kann bestimmte Vorstellungen und Stereotypen in Bezug auf Arbeit und Faulheit verstärken oder hinterfragen. Eine Untersuchung der Bedeutung von Phraseologismen kann dazu beitragen, diesen Diskurs kritisch zu hinterfragen und einen Beitrag zur Debatte um die Arbeitskultur und die Bewertung von Arbeit und Faulheit in der Gesellschaft zu leisten.

Darüber hinaus ist das Thema für die Sprachwissenschaft von großem Interesse, da Phraseologismen ein wichtiger Bestandteil des Sprachsystems sind und oft tief in

der Sprachgeschichte und -kultur verwurzelt sind. Eine Untersuchung der semantischen Bedeutung von Phraseologismen kann dazu beitragen, unser Verständnis von Sprache und Bedeutung zu vertiefen und neue Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie Sprache in der Gesellschaft funktioniert und welche Rolle sie bei der Konstruktion von Wirklichkeit spielt.

Der Zweck der Studie "Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit als Verbalisierung relevanter Konzepte der deutschen Sprache" besteht darin, einen umfassenden Einblick in die Verwendung von Phraseologismen im Zusammenhang mit Arbeit und Faulheit in der deutschen Sprache zu geben. Der Autor möchte dabei verschiedene Aspekte von Phraseologismen analysieren, wie ihre Bedeutung, ihre historische Entwicklung, ihre kulturelle Bedeutung und ihre Verwendung in verschiedenen Kontexten. Der Titel der Arbeit vermittelt bereits einen ersten Eindruck von dem Thema und den Zielen, die in der Studie verfolgt werden.

Einige mögliche Forschungsaufgaben für das Thema "Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit als Verbalisierung relevanter Konzepte der deutschen Sprache" könnten wie folgt lauten:

1. Identifikation und Kategorisierung von relevanten Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit in der deutschen Sprache: In diesem Teil der Studie könnten verschiedene Quellen wie Sprachdatenbanken, Korpora oder literarische Werke analysiert werden, um eine umfassende Liste von relevanten Phrasemen zu erstellen und diese nach Kategorien wie z.B. positiv oder negativ konnotiert zu sortieren.

2. Untersuchung der semantischen Bedeutung von Phrasemen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit: Hier könnten verschiedene Phraseme ausgewählt und anhand von Beispielen untersucht werden, um ihre Bedeutung und Verwendung im Kontext von Arbeit und Faulheit zu analysieren.

3. Untersuchung von kulturellen Unterschieden in der Verwendung von Phrasemen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit: In diesem Teil der Studie könnten Phraseme aus verschiedenen Sprachen und Kulturen verglichen werden, um zu

untersuchen, wie kulturelle Unterschiede die Bedeutung und Verwendung von Phrasemen beeinflussen können.

4. Analyse der Verwendung von Phrasemen in verschiedenen Kontexten: Hier könnten Phraseme in verschiedenen Texten und Diskursen wie z.B. politischen Reden, Werbung oder literarischen Werken untersucht werden, um ihre Verwendung und ihre Funktion im jeweiligen Kontext zu analysieren.

5. Untersuchung von Veränderungen in der Verwendung von Phrasemen im Laufe der Zeit: In diesem Teil der Studie könnten Phraseme aus verschiedenen historischen Zeiten verglichen werden, um Veränderungen in ihrer Verwendung und Bedeutung im Laufe der Zeit zu untersuchen.

Das Forschungsmaterial für diese Studie könnte verschiedene Quellen umfassen, wie zum Beispiel Sprachdatenbanken, Korpora, Texte und Diskurse, sowie Interviews oder Umfragen, um das Verständnis der Verwendung und Bedeutung von Phrasemen in verschiedenen Kontexten zu vertiefen.

Insgesamt wird diese Kursarbeit einen umfassenden Überblick über die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit in der deutschen Sprache bieten und ein tieferes Verständnis für die kulturelle Bedeutung dieser Konzepte vermitteln. Ein wichtiger Teil der menschlichen Kommunikation sind Floskeln und Redewendungen, die uns helfen, komplexe Begriffe und Konzepte auf einfache und verständliche Weise auszudrücken. Eine solche Kategorie von Floskeln bezieht sich auf Arbeit und Faulheit, und wird in der Literatur als "Arbeits-/Nichtarbeitsfloskeln" bezeichnet. Diese Floskeln und Redewendungen sind nicht nur ein wichtiger Bestandteil unseres täglichen Sprachgebrauchs, sondern sie spiegeln auch unsere Einstellungen und Werte bezüglich Arbeit und Freizeit wider.

## Kapitel I

### Arbeit/Faulheit in sozio-historischer Hinsicht

#### 1.1. Definition und Charakteristika von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/ Faulheit

Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit sind feste, mehrwortige Ausdrücke, die eine Bedeutung haben, die sich nicht aus der wörtlichen Bedeutung ihrer Einzelteile ableiten lässt. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Sprache und spielen eine große Rolle in der sprachlichen Verständigung im Alltag, in der Literatur, in der Politik und in vielen anderen Bereichen.

Charakteristisch für Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ist ihre Stabilität und ihre idiomatische Bedeutung. Sie haben oft eine metaphorische Bedeutung und drücken komplexe Konzepte und Emotionen aus, die schwer in Worte zu fassen sind. Sie sind in der Regel unveränderlich und können nicht beliebig variiert werden, da ihre Bedeutung sonst verfälscht würde.

Darüber hinaus sind Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit oft kulturell geprägt und spiegeln somit auch gesellschaftliche Wertvorstellungen wider. Die Art und Weise, wie Arbeit und Faulheit in einer Gesellschaft bewertet werden, wird in der Verwendung dieser Phraseologismen deutlich. So können bestimmte Ausdrücke für Arbeit und Faulheit in verschiedenen Kulturen oder Sprachen unterschiedliche Bedeutungen haben.

Ein weiteres charakteristisches Merkmal von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ist ihre Pragmatik. Die Verwendung dieser Ausdrücke hängt stark vom Kontext ab und kann in unterschiedlichen Situationen verschiedene Bedeutungen haben. Deshalb ist es wichtig, ihre Verwendung im Kontext zu betrachten, um ihre Bedeutung zu verstehen.

Arbeits-Phraseologismen sind feststehende Ausdrücke oder Redewendungen, die im Zusammenhang mit Arbeits- oder Berufstätigkeit verwendet werden. Einige Beispiele für Arbeits-Phraseologie sind "auf Achse sein", "in die Hände spucken" oder

"sich den Hintern abarbeiten". Arbeits-Phraseologismen ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Sprache und spiegelt die Bedeutung von Arbeit und Beruf in der deutschen Gesellschaft wider. Arbeits-Phraseologie ist nicht nur in der Umgangssprache, sondern auch in der Fachsprache der verschiedenen Berufszweige zu finden.

Faulheit-Phraseologismen umfasst eine Vielzahl von Ausdrücken und Wendungen, die auf die Abwesenheit von Arbeit oder Produktivität Bezug nehmen. Dabei handelt es sich oft um metaphorische oder bildhafte Ausdrücke, die in der Alltagssprache verwendet werden.

Einige Arbeits-Phraseologismen werden auch im Zusammenhang mit bestimmten Berufsgruppen verwendet, wie z.B. "die Zähne zusammenbeißen" für Sportler oder "sich durchbeißen" für Musiker. Die Verwendung von Arbeits-Phraseologie hilft, bestimmte Handlungen und Eigenschaften, die mit Arbeit und Berufstätigkeit verbunden sind, zu beschreiben und zu betonen.

Die Verwendung von Faulheit-Phraseologie kann unterschiedliche Bedeutungen haben und in verschiedenen Kontexten auftreten. Sie kann beispielsweise dazu dienen, eine Pause oder Erholung von der Arbeit auszudrücken oder eine Zeit der Untätigkeit oder Langeweile zu beschreiben. Andererseits können Ausdrücke der Nichtarbeit auch abwertend oder kritisch verwendet werden, um Faulheit, Passivität oder mangelnde Motivation zu beschreiben.

Charakteristisch für Arbeits-Phraseologie ist ihre feste Formulierung, die Verwendung in spezifischen Kontexten und ihre Bedeutung in Bezug auf Arbeit und Berufstätigkeit. Arbeits-Phraseologie können aber auch unterschiedliche Bedeutungen je nach Kontext und Sprecher haben. Zum Beispiel kann "sich abrackern" im Zusammenhang mit einem intensiven Arbeitsaufwand positiv oder negativ konnotiert sein, je nachdem, ob der Sprecher die Arbeit als Herausforderung oder als Belastung empfindet.

Charakteristisch für die Nichtarbeits-Phraseologie ist, dass sie im Allgemeinen den Zustand der Passivität, Untätigkeit oder sogar Faulheit betont. Es gibt viele

verschiedene Wendungen, die in verschiedenen Situationen und Kontexten verwendet werden, um diese Konzepte auszudrücken.

Nichtarbeits-Phraseologie kann in verschiedenen Kontexten verwendet werden, wie zum Beispiel in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Politik oder in alltäglichen Situationen. Diese Wendungen können auch unterschiedliche Funktionen haben, wie die Veranschaulichung von Verachtung oder Ablehnung gegenüber der Faulheit oder das Ausdrücken von Verwunderung oder Überraschung über die Untätigkeit einer Person.

Es gibt unzählige Ausdrücke, die sich auf Arbeit und Faulheit beziehen und oft haben sie spezifische Bedeutungen, die sich von anderen ähnlichen Ausdrücken unterscheiden.

Einige Phraseologismen können dabei auch negative Konnotationen haben und werden beispielsweise im Kontext von Vorurteilen oder Diskriminierung verwendet. Es ist daher wichtig, diese Ausdrücke kritisch zu betrachten und ihre Verwendung in Bezug auf mögliche negative Konsequenzen zu reflektieren.

Darüber hinaus können Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit auch historisch betrachtet werden. Viele dieser Ausdrücke haben eine lange Tradition in der deutschen Sprache und wurden im Laufe der Zeit verändert oder ergänzt. Durch ihre Verwendung können wir auch historische Entwicklungen in Bezug auf die Bewertung von Arbeit und Faulheit in der Gesellschaft nachvollziehen.

Ein weiteres Merkmal von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ist ihre Rolle bei der Bildung von sozialen Identitäten. Durch ihre Verwendung können wir uns einer bestimmten Gruppe oder Schicht zugehörig fühlen oder uns von anderen abgrenzen. Ein Beispiel hierfür sind Ausdrücke wie "schufteten wie ein Sklave" oder "arbeiten wie ein Pferd", die sowohl eine negative Konnotation haben als auch eine Verbindung zur Arbeiterklasse oder zu historischen Arbeitsbedingungen herstellen.

Ein weiteres interessantes Merkmal ist die Rolle von Fremdsprachen bei der Bildung von Phraseologismen. Viele Ausdrücke, die sich auf Arbeit und Faulheit

beziehen, haben ihren Ursprung in anderen Sprachen und wurden im Laufe der Zeit in die deutsche Sprache integriert. Diese Ausdrücke können oft einen kulturellen oder historischen Hintergrund haben und zeigen die enge Verbindung zwischen Sprache und Kultur auf.

Schließlich ist auch die moralische und ethische Komponente von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit von Bedeutung. Viele Ausdrücke haben eine bestimmte Wertung oder eine moralische Komponente, die sich auf die Bewertung von Arbeit und Faulheit in der Gesellschaft bezieht. Ein Beispiel hierfür ist der Ausdruck "faul wie eine Sau", der eine negative Konnotation hat und eine Verurteilung von Faulheit darstellt.

In der modernen deutschen Gesellschaft hat sich die Bedeutung von Arbeit und Faulheit verändert, was sich auch in der Verwendung von Phraseologismen widerspiegelt. Während traditionelle Ausdrücke wie "schuften" oder "rackern" immer noch verwendet werden, gibt es auch neue Ausdrücke, die sich auf die modernen Arbeitsbedingungen und Arbeitsformen beziehen. Zum Beispiel wird der Ausdruck "Homeoffice machen" immer häufiger verwendet, um die Arbeit von zu Hause aus zu beschreiben.

Auch die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Faulheit hat sich gewandelt. Der Ausdruck "chillen" hat eine neue Bedeutung erhalten und wird oft verwendet, um Entspannung und Erholung zu beschreiben. Auch der Ausdruck "Burnout" wird heute häufiger verwendet, um eine Überforderung am Arbeitsplatz und einen Erschöpfungszustand zu beschreiben.

In der modernen Gesellschaft gibt es auch eine wachsende Anerkennung dafür, dass Arbeit und Faulheit nicht zwangsläufig mit moralischen Werten verbunden sein müssen. Viele Menschen suchen nach einer ausgewogenen Work-Life-Balance und setzen sich dafür ein, dass die Arbeit nicht zu einer Überforderung und Burnout führt.

Man kann sagen, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ein wichtiger Bestandteil der deutschen Umgangssprache ist. Die Ausdrücke spiegeln sowohl traditionelle als auch moderne Konzepte und Bedeutungen wider und werden in verschiedenen Kontexten verwendet. Es ist jedoch

wichtig, die Verwendung dieser Ausdrücke kritisch zu betrachten und sorgfältig zu verwenden, um Diskriminierung und Beleidigung zu vermeiden.

Insgesamt sind Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ein faszinierendes Thema, das uns viel über die sprachliche und gesellschaftliche Entwicklung der deutschen Sprache verrät. Durch ihre Stabilität, metaphorische Bedeutung, kulturelle Prägung und Vielfalt tragen sie dazu bei, komplexe Konzepte und Emotionen auszudrücken und können auch zur Bildung sozialer Identitäten beitragen.

## **1.2 Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/ Faulheit im Deutschen**

Die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit im Deutschen ist ein interessantes Phänomen, das uns viel über die sprachliche und gesellschaftliche Entwicklung der deutschen Sprache verrät.

In der Umgangssprache sind Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit weit verbreitet und finden in vielen Kontexten Anwendung. Sie werden beispielsweise im Arbeitsleben, in der Bildung, in der Politik oder in der Familie verwendet und dienen oft dazu, komplexe Konzepte und Emotionen schnell und prägnant auszudrücken.

Einige der gängigsten Ausdrücke zur Bezeichnung von Arbeit sind "schuften", "ackern", "schwitzen", "rackern" oder "ackern wie ein Pferd". Diese Ausdrücke haben oft eine starke Konnotation von Anstrengung, Mühe und körperlicher Arbeit.

Im Gegensatz dazu beziehen sich Ausdrücke zur Bezeichnung von Faulheit auf eine fehlende Arbeitsbereitschaft oder Antrieb. Beispiele hierfür sind "faulenzten", "herumhängen", "trödeln", "schlafen" oder "rumgammeln". Diese Ausdrücke haben oft eine negative Konnotation und werden verwendet, um Kritik an einer Person oder einer Gruppe auszudrücken, die als faul oder unproduktiv empfunden wird.

Einige Phraseologismen haben auch eine humorvolle oder ironische Komponente und werden verwendet, um eine Situation aufzulockern oder um über eine als absurd empfundene Arbeitsbelastung oder Faulheit zu lachen.

Es ist jedoch wichtig, bei der Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit darauf zu achten, dass sie nicht diskriminierend oder beleidigend sind. Einige Ausdrücke können negative Konnotationen haben und sollten daher kritisch betrachtet werden.

Insgesamt sind Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ein wichtiger Bestandteil der deutschen Sprache und tragen dazu bei, komplexe Konzepte und Emotionen schnell und prägnant auszudrücken. Arbeits-Phraseologie kann auch dazu dienen, bestimmte Aspekte von Arbeit und Berufstätigkeit zu betonen, wie z.B. die Anstrengung, die Ausdauer oder die gemeinschaftliche Zusammenarbeit. Durch die Verwendung von Arbeits-Phraseologie können auch Gemeinschaftsgefühle entstehen, da sie oft mit einem bestimmten Beruf oder einer bestimmten Gruppe von Arbeitern in Verbindung gebracht werden.

Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit sind in der deutschen Umgangssprache allgegenwärtig. Sie dienen dazu, komplexe Konzepte und Emotionen schnell und prägnant auszudrücken und haben oft eine starke konnotative Bedeutung.

Ausdrücke zur Bezeichnung von Arbeit wie "schuften", "rackern", "schinden" oder "ackern" vermitteln oft eine Vorstellung von Anstrengung, Mühe und Schweiß. Diese Phraseologismen spiegeln die traditionelle Bedeutung der Arbeit als körperlich anstrengende Tätigkeit wider, die oft in Bezug auf die Landwirtschaft oder die Industrie verwendet wurde.

Ausdrücke zur Bezeichnung von Faulheit wie "faulenzeln", "rumhängen", "sich drücken" oder "chillen" beziehen sich auf eine fehlende Arbeitsbereitschaft oder Antrieb und können eine negative Konnotation haben. Diese Phraseologismen reflektieren die gesellschaftliche Vorstellung, dass Arbeit eine moralisch wertvolle Tätigkeit ist, während Faulheit als unmoralisch oder unproduktiv angesehen wird.

Einige Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit haben auch eine humorvolle oder ironische Komponente. Zum Beispiel wird der Ausdruck "Dienst

nach Vorschrift" oft verwendet, um eine geringe Arbeitsbereitschaft oder eine unzureichende Arbeitsleistung auszudrücken. Auch der Ausdruck "Ich bin doch nicht zum Spaß hier" kann sowohl humorvoll als auch ironisch verwendet werden.

Es ist jedoch wichtig, darauf zu achten, dass diese Phraseologismen nicht diskriminierend oder beleidigend sind. Zum Beispiel können Ausdrücke wie "Schwarzarbeiter" oder "fauler Sack" stigmatisierend wirken und Menschen aufgrund ihrer sozialen oder wirtschaftlichen Lage diskriminieren.

**Die Arbeitsphraseologismen** werden im Deutschen in verschiedenen Kontexten und Situationen verwendet. Hier sind einige Beispiele:

- **Arbeitswelt:** In der Arbeitswelt wird viel Arbeits-Phraseologie verwendet, um Arbeitsprozesse zu beschreiben, Aufgaben zu verteilen und Arbeitsleistungen zu bewerten. Auch im Bereich der Arbeitsrecht gibt es viele juristische Fachbegriffe und Phraseologismen, die im Zusammenhang mit Arbeit und Beschäftigung stehen.
- **Alltagssprache:** Auch im alltäglichen Sprachgebrauch finden sich viele Ausdrücke aus der Arbeits-Phraseologie. Zum Beispiel, wenn man sagt: "Ich habe heute viel auf der Arbeit zu tun", oder "Ich muss noch ein paar Überstunden machen".
- **Medien:** In den Medien, vor allem in Nachrichtensendungen und Zeitungsartikeln, wird oft Arbeits-Phraseologie verwendet, um über aktuelle Arbeitsmarkttrends, Branchenentwicklungen und Arbeitsbedingungen zu berichten.
- **Literatur:** Auch in der Literatur findet man zahlreiche Beispiele für Arbeits-Phraseologie, besonders in Romanen und Erzählungen, die sich mit dem Arbeitsleben beschäftigen.

Wer Arbeits-Phraseologie verwendet, hängt von der Situation ab. In der Arbeitswelt wird sie von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Juristen genutzt. In der Alltagssprache verwenden Menschen jeden Alters und jeder Berufsgruppe Ausdrücke aus der Arbeits-Phraseologie, um ihre Arbeitssituation zu beschreiben oder um sich über ihre Arbeit auszutauschen. In den Medien und in der Literatur verwenden Autoren und Journalisten Arbeits-Phraseologie, um bestimmte Themen und Situationen zu beschreiben.

Ein weiteres Merkmal von Arbeits-Phraseologie im Deutschen ist ihre kulturelle Bedeutung. Arbeits-Phraseologie spiegelt oft die historische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands wider. Zum Beispiel gibt es viele Redewendungen, die sich auf traditionelle Handwerksberufe beziehen, wie "den Nagel auf den Kopf treffen" oder "das Rad neu erfinden". Diese Ausdrücke haben ihre Wurzeln in der Geschichte Deutschlands und spiegeln die Bedeutung von Handwerkskunst und Innovation wider.

Arbeits-Phraseologie im Deutschen kann auch unterschiedliche Bedeutungen und Konnotationen haben, je nach Kontext und Sprecher. So kann zum Beispiel die Redewendung "sich den Hintern abarbeiten" in einem informellen Kontext als Kompliment für harte Arbeit verwendet werden, während sie in einem formelleren Kontext als unangemessen angesehen werden kann.

Die Faulheitsphraseologismen werden in verschiedenen Kontexten und Situationen verwendet, um auszudrücken, dass eine Person untätig oder faul ist. Einige Beispiele für die Verwendung von Untätigkeitsphraseologie im Deutschen sind:

- **Alltagssprache:** In der Alltagssprache wird Die Faulheitsphraseologismen oft verwendet, um sich über faule oder inaktive Menschen lustig zu machen oder um Unzufriedenheit über jemanden auszudrücken, der nichts tut. Zum Beispiel: "Er sitzt den ganzen Tag auf der Couch und macht nichts - er ist ein fauler Hund!"
- **Berufliche Kontexte:** Auch in beruflichen Kontexten kann Die Faulheitsphraseologismen verwendet werden, um die Arbeitseinstellung von Mitarbeitern zu beschreiben oder um darauf hinzuweisen, dass jemand nicht produktiv ist. Zum Beispiel könnte ein Manager sagen: "Peter scheint heute nicht in der Stimmung zu sein zu arbeiten. Er sitzt nur herum und schaut auf seinen Bildschirm."
- **Literatur und Kunst:** Die Faulheitsphraseologismen kann auch in Literatur und Kunst verwendet werden, um bestimmte Charaktereigenschaften oder Stimmungen auszudrücken. Zum Beispiel könnte ein Romanautor einen Charakter als "faulen

Faulpelz" beschreiben, um zu zeigen, dass dieser Charakter ein Muster der Untätigkeit hat.

In der Regel wird Die Faulheitsphraseologismen verwendet, um Kritik oder Unzufriedenheit auszudrücken und um auszudrücken, dass eine Person nicht produktiv oder aktiv ist. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Verwendung von Untätigkeitsphraseologie auch abwertend sein kann und dass sie daher in bestimmten Situationen und Kontexten möglicherweise nicht angemessen ist.

Die Faulheitsphraseologismen wird im Alltag genauso häufig wie die Arbeits-Phraseologie verwendet. Die Verwendung von Nichtarbeits-Phraseologie kann in verschiedenen Kontexten beobachtet werden. So kann sie beispielsweise in der Alltagssprache, in der Werbung, in der Politik oder in der Literatur Anwendung finden.

In Fachsprachen, wie zum Beispiel in der Medizin oder der Technik, gibt es eine spezifische Terminologie, die auf die Arbeitswelt abgestimmt ist. Diese Begriffe und Wendungen dienen dazu, präzise und eindeutig zu kommunizieren und Missverständnisse zu vermeiden.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Verwendung von Die Faulheitsphraseologismen auch kulturelle Unterschiede widerspiegeln kann. In einigen Kulturen wird Entspannung und Inaktivität als wichtiger Teil des täglichen Lebens angesehen, während in anderen Kulturen ein hoher Wert auf Produktivität und Leistung gelegt wird.

Zum Beispiel kann sie verwendet werden, um Frustration oder Langeweile auszudrücken, wenn man auf jemanden oder etwas warten muss, das nicht kommt oder passiert. Sie kann auch verwendet werden, um eine gewisse Resignation oder Gleichgültigkeit gegenüber einer Aufgabe oder Situation auszudrücken.

In der Literatur und in der Popkultur wird die Untätigkeit manchmal auch als bewusste Wahl dargestellt, insbesondere bei Protagonisten, die dem traditionellen Arbeits- oder Karriereweg nicht folgen wollen oder können. In diesem Fall kann die Untätigkeitsphraseologie verwendet werden, um diese Wahl oder Haltung zu betonen und zu beschreiben.

Darüber hinaus kann Untätigkeitsphraseologie auch in der politischen Diskussion verwendet werden, um eine Kritik an bestimmten politischen Entscheidungen oder Maßnahmen auszudrücken. Insbesondere in Bezug auf Arbeitslosigkeit oder unzureichende Beschäftigungsmöglichkeiten kann Untätigkeitsphraseologie verwendet werden, um die Verantwortung auf die politischen Entscheidungsträger zu übertragen und die Notwendigkeit von Lösungen zu betonen.

Insgesamt wird die Untätigkeitsphraseologie oft verwendet, um verschiedene Emotionen und Einstellungen auszudrücken, sei es Frustration, Resignation oder bewusste Wahl. Sie kann auch in verschiedenen Kontexten verwendet werden, einschließlich der Literatur, Popkultur und politischen Diskussion.

Ein weiteres Merkmal von Arbeits-Phraseologie ist ihre Verwendung in der Literatur und anderen künstlerischen Ausdrucksformen. Schriftsteller und Dichter nutzen oft Arbeits-Phraseologie, um bestimmte Aspekte ihrer Werke zu betonen oder um Stimmungen und Gefühle zu erzeugen. So verwendet zum Beispiel Bertolt Brecht in seinem Gedicht "Legende vom toten Soldaten" die Redewendung "den Kopf hinhalten" als Metapher für das Risiko, das ein Soldat im Krieg eingeht.

Insgesamt zeigt die Verwendung von Arbeits-Phraseologie im Deutschen die Bedeutung von Arbeit und Berufstätigkeit in der deutschen Kultur und Gesellschaft. Arbeits-Phraseologie spiegelt die Erfahrungen und Einstellungen von Arbeitern und Arbeitgeber wider und trägt dazu bei, diese Erfahrungen und Einstellungen in der Sprache auszudrücken.

Zudem ist zu beachten, dass Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit je nach Dialekt und regionalen Variationen in der deutschen Sprache variieren können. Zum Beispiel können in Norddeutschland und Österreich andere Phraseologismen verwendet werden als in Süddeutschland.

### 1.3 Fremdsprachliche Faktoren bei der Bildung von phraseologischen Einheiten

Die deutsche Sprache hat im Laufe ihrer Geschichte viele Einflüsse aus anderen Sprachen erfahren, und die Übernahme von Phraseologismen aus anderen Sprachen hat dazu beigetragen, dass die deutsche Sprache sehr vielfältig und ausdrucksstark geworden ist.

Ein Beispiel hierfür ist die Übernahme von englischen Phraseologismen in die deutsche Sprache, die in der heutigen Zeit sehr häufig vorkommt. Englische Ausdrücke wie "cool", "okay", "sorry" oder "happy" sind inzwischen fester Bestandteil des deutschen Sprachgebrauchs geworden.

Aber auch andere Sprachen haben Einfluss auf die deutsche Sprache genommen, wie beispielsweise das Französische. Viele französische Ausdrücke wie "Bonjour", "Merci", "C'est la vie" oder "Chapeau" sind auch in der deutschen Sprache gebräuchlich.

In Bezug auf die Bildung von phraseologischen Einheiten haben vor allem die romanischen Sprachen wie Französisch, Spanisch oder Italienisch einen großen Einfluss auf die deutsche Sprache ausgeübt. Viele Redewendungen und Sprichwörter wie "Carpe diem", "Veni, vidi, vici" oder "Alea iacta est" haben ihren Ursprung im Lateinischen und wurden später von den romanischen Sprachen übernommen.

Auch im Bereich der Fachsprachen haben viele Fremdsprachen Einfluss auf die deutsche Sprache genommen. So stammen beispielsweise viele Fachbegriffe in der Medizin, der Chemie oder der Physik aus dem Griechischen oder Lateinischen.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Übernahme von Phraseologismen aus anderen Sprachen die deutsche Sprache sehr bereichert hat und zu ihrer Vielfalt und Ausdrucksstärke beigetragen hat. Die deutsche Sprache ist dadurch eine offene und dynamische Sprache geworden, die ständig neuen Einflüssen ausgesetzt ist und sich ständig weiterentwickelt.

Die deutsche Sprache hat im Laufe ihrer Geschichte viele Einflüsse aus anderen Sprachen erfahren. Vor allem in der Zeit des Mittelalters und der Renaissance übten das Latein und das Griechische einen großen Einfluss auf die deutsche Sprache aus. Viele Fachbegriffe in der Medizin, der Philosophie und der Theologie stammen aus

dem Lateinischen und Griechischen und sind bis heute in der deutschen Sprache präsent.

Auch das Französische hat einen großen Einfluss auf die deutsche Sprache ausgeübt, vor allem im Bereich der Kunst, Kultur und Mode. Viele französische Ausdrücke wie "Chanson", "Chef", "Boulevard" oder "Haute Couture" sind auch in der deutschen Sprache gebräuchlich.

In der heutigen Zeit ist vor allem die englische Sprache ein wichtiger Einflussfaktor auf die deutsche Sprache. Englische Ausdrücke wie "Computer", "Internet", "Smartphone" oder "Meeting" sind fester Bestandteil des deutschen Sprachgebrauchs geworden.

Ein weiterer Einflussfaktor auf die deutsche Sprache sind die Migrantensprachen. Durch die Einwanderung von Menschen aus verschiedenen Ländern haben sich in der deutschen Sprache zahlreiche Ausdrücke und Wendungen aus anderen Sprachen etabliert, wie beispielsweise aus dem Türkischen ("Döner", "Baklava") oder dem Arabischen ("Salam", "Habibi").

Insgesamt lässt sich sagen, dass die deutsche Sprache durch den Einfluss anderer Sprachen sehr vielfältig und ausdrucksstark geworden ist. Die Übernahme von Wörtern und Ausdrücken aus anderen Sprachen hat dazu beigetragen, dass die deutsche Sprache einen breiteren Wortschatz und eine größere Ausdrucksfähigkeit hat. Auch der Kontakt mit anderen Kulturen hat dazu beigetragen, dass die deutsche Sprache eine offene und dynamische Sprache geworden ist, die ständig neuen Einflüssen ausgesetzt ist und sich ständig weiterentwickelt.

Im Deutschen gibt es viele phraseologische Einheiten, die durch fremdsprachliche Faktoren beeinflusst wurden. Ein wichtiger Einflussfaktor ist dabei die lateinische Sprache, die besonders im Bereich der Bildung, Wissenschaft und Religion eine große Rolle gespielt hat.

Viele der lateinischen Redewendungen wurden im Laufe der Zeit ins Deutsche übernommen und haben sich zu festen Bestandteilen der deutschen Sprache entwickelt. Ein bekanntes Beispiel hierfür ist der Ausdruck "ad hoc", der wortwörtlich übersetzt "zu diesem Zeitpunkt" bedeutet und im Deutschen als "auf die Schnelle" oder "sofort"

verwendet wird. Ein weiteres Beispiel ist "in dubio pro reo", was übersetzt "im Zweifel für den Angeklagten" bedeutet und im deutschen Rechtssystem eine wichtige Rolle spielt.

Auch aus dem Französischen stammen viele phraseologische Einheiten im Deutschen. Dies ist vor allem auf die kulturelle Nähe zwischen den beiden Sprachen zurückzuführen. Ein Beispiel hierfür ist der Ausdruck "en vogue", der wortwörtlich übersetzt "in Mode" bedeutet und im Deutschen als "in" oder "angesagt" verwendet wird.

Neben dem Latein und Französischen haben auch andere Sprachen Einfluss auf die Bildung von phraseologischen Einheiten im Deutschen genommen. Ein Beispiel hierfür ist der Ausdruck "blau machen", der seine Ursprünge im Rotwelschen, einer Sprache der Gauner und Bettler des 19. Jahrhunderts, hat. Der Ausdruck wurde später ins Deutsche übernommen und bedeutet heute "sich einen faulen Tag machen".

Insgesamt lässt sich sagen, dass fremdsprachliche Faktoren eine wichtige Rolle bei der Bildung von phraseologischen Einheiten im Deutschen spielen. Durch die Übernahme von Ausdrücken aus anderen Sprachen hat sich die deutsche Sprache bereichert und ist zu einem facettenreichen Ausdrucksmittel geworden.

Auch bei der Bezeichnung von Arbeit und Faulheit im Deutschen spielen fremdsprachliche Faktoren eine wichtige Rolle bei der Bildung von phraseologischen Einheiten.

Ein Beispiel hierfür ist der Ausdruck "workaholic", der aus dem Englischen stammt und wortwörtlich übersetzt "Arbeitssüchtiger" bedeutet. Im Deutschen wird dieser Ausdruck verwendet, um eine Person zu beschreiben, die übermäßig viel arbeitet und dabei ihre Gesundheit und sozialen Beziehungen vernachlässigt.

Ein weiteres Beispiel ist der Ausdruck "Schlendrian", der aus dem Italienischen stammt und wortwörtlich übersetzt "Schlendrian" bedeutet. Im Deutschen wird dieser Ausdruck verwendet, um eine Person zu beschreiben, die in ihrer Arbeit nachlässig und unordentlich ist.

Auch aus dem Französischen stammen viele phraseologische Einheiten, die mit Arbeit und Faulheit in Zusammenhang stehen. Ein Beispiel hierfür ist der Ausdruck

"faire la grasse matinée", der wortwörtlich übersetzt "das fette Morgenmachen" bedeutet und im Deutschen als "ausschlafen" verwendet wird. Ein weiteres Beispiel ist der Ausdruck "travailler comme un fou", der wortwörtlich übersetzt "arbeiten wie ein Verrückter" bedeutet und im Deutschen als "wie ein Wahnsinniger arbeiten" übersetzt wird.

Insgesamt lässt sich sagen, dass fremdsprachliche Faktoren bei der Bildung von phraseologischen Einheiten zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit im Deutschen eine wichtige Rolle spielen. Durch die Übernahme von Ausdrücken aus anderen Sprachen hat sich die deutsche Sprache bereichert und ist zu einem facettenreichen Ausdrucksmittel geworden, das es ermöglicht, komplexe Zusammenhänge und Nuancen auszudrücken.

Eine weitere Sprache, die die Bildung von phraseologischen Einheiten zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit im Deutschen beeinflusst hat, ist das Lateinische. Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit war das Latein die Gelehrtensprache und beeinflusste daher auch die deutsche Sprache, insbesondere in Bezug auf Fachbegriffe und Redewendungen aus dem Bereich der Arbeit und der Bildung.

Ein Beispiel hierfür ist der Ausdruck "ad nauseam", der aus dem Lateinischen stammt und wortwörtlich übersetzt "bis zur Übelkeit" bedeutet. Im Deutschen wird dieser Ausdruck verwendet, um zu beschreiben, dass etwas so oft wiederholt wird, dass es unerträglich wird.

Ein weiteres Beispiel ist der Ausdruck "per aspera ad astra", der ebenfalls aus dem Lateinischen stammt und wortwörtlich übersetzt "durch Mühsal zu den Sternen" bedeutet. Im Deutschen wird dieser Ausdruck verwendet, um zu beschreiben, dass man durch harte Arbeit und Anstrengung Erfolg und Anerkennung erreichen kann.

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Latein als Gelehrtensprache eine wichtige Rolle bei der Bildung von phraseologischen Einheiten zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit im Deutschen spielt. Viele lateinische Ausdrücke und Redewendungen haben sich im Laufe der Zeit in der deutschen Sprache etabliert und tragen zu ihrer Vielfalt und Ausdruckskraft bei.

Das Latein hat nicht nur im Bereich der Arbeit und Bildung seine Spuren hinterlassen, sondern auch in vielen anderen Bereichen, wie beispielsweise in der Rechtssprache, der Medizin oder der Philosophie. Viele lateinische Begriffe und Wendungen sind auch heute noch in der deutschen Sprache präsent und tragen zu ihrer Fachlichkeit und Präzision bei.

Im Bereich der Arbeit und Faulheit gibt es noch weitere lateinische Ausdrücke und Wendungen, die in der deutschen Sprache verwendet werden. Ein Beispiel hierfür ist der Ausdruck "non multa, sed multum", der wortwörtlich übersetzt "nicht viele Dinge, sondern viel" bedeutet. Im Deutschen wird dieser Ausdruck verwendet, um zu beschreiben, dass es wichtiger ist, sich auf wenige Dinge zu konzentrieren und diese gut zu machen, anstatt viele Dinge oberflächlich zu bearbeiten.

Ein weiteres Beispiel ist der Ausdruck "labor omnia vincit", der wortwörtlich übersetzt "Arbeit besiegt alles" bedeutet. Im Deutschen wird dieser Ausdruck verwendet, um zu betonen, dass harte Arbeit und Ausdauer zum Erfolg führen können.

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Latein als eine der ältesten und bedeutendsten Sprachen der Welt auch heute noch Einfluss auf die deutsche Sprache hat. Viele lateinische Ausdrücke und Redewendungen werden immer noch in bestimmten Fachbereichen und in der Alltagssprache verwendet und tragen zu ihrer Präzision und Ausdrucksstärke bei.

Eine weitere wichtige Ursache für die Übernahme von Phraseologismen aus anderen Sprachen in das Deutsche ist die Globalisierung und die zunehmende internationale Verflechtung von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Durch den Austausch mit anderen Ländern und Kulturen kommen neue Ausdrucksweisen und Begriffe in die deutsche Sprache, die im Alltag, im Beruf oder in der Wissenschaft Verwendung finden.

Insbesondere im Bereich der Technologie, der Wissenschaft und der Wirtschaft werden häufig Fachbegriffe aus anderen Sprachen in das Deutsche übernommen. Ein Beispiel dafür ist der Begriff "E-Commerce", welcher sich aus dem englischen "electronic commerce" ableitet und den elektronischen Handel beschreibt.

Die Übernahme von Phraseologismen aus anderen Sprachen in das Deutsche ist jedoch kein neues Phänomen. Bereits in der Geschichte haben Sprachen ihre Ausdrucksweisen und Begriffe untereinander ausgetauscht. So stammen viele Worte im Deutschen aus dem Lateinischen, wie zum Beispiel "Dezember" oder "Museum".

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die Übernahme von Phraseologismen aus anderen Sprachen nicht bedeuten sollte, dass die deutsche Sprache vernachlässigt wird. Vielmehr sollte sie als eine Möglichkeit betrachtet werden, die Ausdrucksfähigkeit der deutschen Sprache zu erweitern und ihr Potenzial als Kommunikationsmittel zu stärken.

### **Schlussfolgerungen zum Kapitel 1**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Phraseologismen im Deutschen eine wichtige Rolle spielen, insbesondere in Bezug auf die Bezeichnung von Arbeit und Faulheit. Diese Phraseologismen haben spezifische Charakteristika, wie z.B. ihre Idiomatik, ihren festen Wortlaut und ihre metaphorische Bedeutung.

Phraseologismen werden häufig in Alltagssituationen, aber auch in der Literatur und in der Werbung verwendet. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Sprache und tragen zur Bildung von kulturellen Identitäten und Gemeinschaften bei.

Die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit im Deutschen zeigt eine Vielzahl von Ausdrucksweisen, die auf unterschiedliche Weise Aspekte von Arbeit und Faulheit darstellen. Viele dieser Phraseologismen haben ihre Wurzeln in der deutschen Kultur und Geschichte, während andere durch den Einfluss von Fremdsprachen in die deutsche Sprache integriert wurden.

Fremdsprachliche Faktoren haben einen erheblichen Einfluss auf die Bildung von phraseologischen Einheiten im Deutschen. Die Übernahme von Phraseologismen aus anderen Sprachen, insbesondere aus dem Englischen, spiegelt die wachsende globale Vernetzung von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft wider. Die Übernahme von Fremdwörtern in das Deutsche sollte jedoch nicht dazu führen, dass die deutsche

Sprache vernachlässigt wird. Vielmehr sollten die Möglichkeiten genutzt werden, die Ausdrucksfähigkeit der deutschen Sprache zu erweitern und ihre Stärken als Kommunikationsmittel zu nutzen.

Sie haben spezifische Charakteristika, wie ihre Idiomatik, ihren festen Wortlaut und ihre metaphorische Bedeutung. Diese Eigenschaften machen Phraseologismen zu einem effektiven Mittel, um komplexe Sachverhalte auf einfache Weise auszudrücken.

Die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit spiegelt auch eine bestimmte kulturelle Wahrnehmung und Erfahrung wider. Die Verwendung von Phraseologismen ermöglicht es, bestimmte Aspekte von Arbeit und Faulheit in der deutschen Kultur und Gesellschaft zu reflektieren und zu kommentieren.

Darüber hinaus sind Phraseologismen ein wichtiger Bestandteil der deutschen Sprache und tragen zur Bildung von kulturellen Identitäten und Gemeinschaften bei. Ihre Verwendung in Alltagssituationen, Literatur und Werbung ist ein wesentlicher Bestandteil des Sprachgebrauchs und beeinflusst die Art und Weise, wie wir über Arbeit und Faulheit sprechen und denken.

Insgesamt sind Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ein unverzichtbarer Bestandteil der deutschen Sprache. Sie sind ein effektives Mittel, um komplexe Sachverhalte auf einfache Weise auszudrücken und reflektieren eine bestimmte kulturelle Wahrnehmung und Erfahrung.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Verwendung von Phraseologismen im Deutschen zur Beschreibung von Arbeit und Faulheit ein wichtiger Bestandteil des Sprachgebrauchs ist. Diese Sprachkonstrukte geben Einblick in kulturelle Wahrnehmungen und Erfahrungen und ermöglichen es, komplexe Sachverhalte auf einfache Weise auszudrücken.

Die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ist in verschiedenen Kontexten verbreitet, wie zum Beispiel im Alltag, in der Literatur und Werbung. Sie dienen auch als Mittel zur kulturellen Identifikation und Gemeinschaftsbildung.

Allerdings haben die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit auch Auswirkungen auf das Verständnis und die Interpretation von Arbeit und Faulheit in der Gesellschaft. Diese Sprachkonstrukte können zur Bildung von Stereotypen und Vorurteilen führen oder auch zur kritischen Reflexion und Diskussion anregen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ein wesentlicher Bestandteil des Sprachgebrauchs im Deutschen ist und maßgeblich beeinflusst, wie wir über Arbeit und Faulheit denken und sprechen.

Die fremdsprachliche Faktoren haben einen erheblichen Einfluss auf die Bildung von phraseologischen Einheiten im Deutschen. Die Übernahme von Phraseologismen aus anderen Sprachen bereichert nicht nur den Wortschatz, sondern trägt auch zur kulturellen Vielfalt bei.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Verwendung fremdsprachiger Phraseologismen auch sprachliche und kulturelle Herausforderungen mit sich bringt, insbesondere in Bezug auf die richtige Aussprache und Verwendung. Es ist daher wichtig, eine angemessene Kenntnis und Verwendung der fremdsprachigen Phraseologismen zu haben, um Missverständnisse zu vermeiden.

Die Verwendung von fremdsprachigen Phraseologismen kann auch eine wichtige Rolle in der kulturellen Identifikation und der globalen Verständigung spielen. Gleichzeitig ist jedoch zu beachten, dass die Integration von fremdsprachigen Phraseologismen in die eigene Sprache sorgfältig abgewogen werden sollte, um die sprachliche und kulturelle Identität zu bewahren und zu respektieren.

Insgesamt kann gesagt werden, dass fremdsprachige Faktoren einen wichtigen Einfluss auf die Bildung von phraseologischen Einheiten im Deutschen haben, aber eine bewusste und angemessene Verwendung erforderlich ist, um eine erfolgreiche Integration in die eigene Sprache und Kultur zu gewährleisten.

## **Kapitel 2**

### **Aspekte der phraseologischen Bedeutung**

## **2.1. Moralische und ethische Aspekte der Bedeutung phraseologischer**

Phraseologische Einheiten können nicht nur kulturelle Bedeutung und Identität tragen, sondern auch stereotype Vorstellungen und Diskriminierungen perpetuieren. Insbesondere bei der Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Personen oder Gruppen können negative Konnotationen und Vorurteile verstärkt werden.

Es ist wichtig zu beachten, dass Sprache und insbesondere die Verwendung von Phraseologismen eine wichtige Rolle bei der Schaffung und Aufrechterhaltung von Stereotypen und Vorurteilen spielen können. Daher sollten wir uns bewusst sein, wie wir sprachliche Ausdrücke verwenden und welche Botschaften damit verbunden sind.

Ein weiterer ethischer Aspekt betrifft die Verwendung von Phraseologismen in Bezug auf Macht und Unterdrückung. Sprache und Phraseologismen können verwendet werden, um die Machtungleichheit zwischen verschiedenen Gruppen zu betonen oder zu legitimieren. Wir sollten uns daher bewusst sein, wie die Verwendung von Phraseologismen in bestimmten Kontexten die Machtverhältnisse beeinflussen kann und welche Implikationen dies für eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft hat.

Insgesamt sollten wir uns bewusst sein, dass die Verwendung von Phraseologismen nicht nur sprachliche, sondern auch moralische und ethische Konsequenzen haben kann. Wir sollten uns daher bemühen, unsere sprachliche Verwendung zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen, um Stereotypisierung und Diskriminierung zu vermeiden und die Schaffung einer gerechten und inklusiven Gesellschaft zu fördern.

Phraseologische Einheiten im Deutschen können ebenfalls moralische und ethische Aspekte haben, insbesondere im Zusammenhang mit Diskriminierung und Stereotypisierung.

Bei der Verwendung von phraseologischen Einheiten in Bezug auf Personen oder Gruppen ist es wichtig zu berücksichtigen, dass negative Konnotationen oder Vorurteile verstärkt werden können. Es ist daher notwendig, eine bewusste

Verwendung von Sprache und Phraseologismen zu praktizieren, um Stereotypisierung und Diskriminierung zu vermeiden.

Ein weiterer ethischer Aspekt betrifft die Verwendung von Phraseologismen in Bezug auf Macht und Unterdrückung. Ähnlich wie bei Fremdsprachen können phraseologische Einheiten im Deutschen verwendet werden, um die Machtungleichheit zwischen verschiedenen Gruppen zu betonen oder zu legitimieren. Auch hier sollten wir uns bewusst sein, wie die Verwendung von Phraseologismen in bestimmten Kontexten die Machtverhältnisse beeinflussen kann und welche Konsequenzen dies für eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft hat.

In der deutschen Gesellschaft gibt es eine bestimmte Wertung von Arbeit und Faulheit, die auch in der Verwendung von Phraseologismen zum Ausdruck kommt. Arbeit wird oft als positiv und produktiv bewertet, während Faulheit als negativ und unproduktiv betrachtet wird.

Diese Bewertung spiegelt sich auch in der Verwendung von Phraseologismen wider, die entweder positive oder negative Konnotationen in Bezug auf Arbeit und Faulheit haben. Beispielsweise werden phraseologische Einheiten wie "sich abrackern" oder "sich abstrampeln" oft verwendet, um harte Arbeit und Anstrengung zu beschreiben und damit eine positive Konnotation zu vermitteln. Andererseits können phraseologische Einheiten wie "sich auf die faule Haut legen" oder "sich ausruhen auf seinen Lorbeeren" eine negative Konnotation haben und Faulheit oder Mangel an Anstrengung implizieren.

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Wertung von Arbeit und Faulheit nicht universell ist und in anderen Kulturen und Gesellschaften anders ausfallen kann. Die Verwendung von Phraseologismen und die damit verbundenen Konnotationen können somit auch kulturell und gesellschaftlich geprägt sein.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Wertung von Arbeit und Faulheit in der deutschen Gesellschaft auch in der Verwendung von Phraseologismen zum Ausdruck kommt. Es ist jedoch wichtig, eine differenzierte Betrachtung vorzunehmen und sich bewusst zu machen, dass diese Wertung nicht universell ist und in anderen Kontexten anders ausfallen kann.

Phraseologismen können auch einen Einfluss auf die moralische und ethische Bewertung von Personen im Deutschen haben. Die Verwendung von bestimmten Phraseologismen kann dazu führen, dass Personen in positiver oder negativer Weise bewertet werden, je nachdem welche Konnotationen die jeweiligen Phraseologismen haben.

So können Personen, die als fleißig und produktiv wahrgenommen werden, positiv bewertet werden, während Personen, die als faul und unproduktiv wahrgenommen werden, negativ bewertet werden können. Die Verwendung von Phraseologismen kann dazu beitragen, diese Wahrnehmungen zu verstärken und somit die moralische und ethische Bewertung von Personen zu beeinflussen.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die Verwendung von Phraseologismen nicht allein ausschlaggebend für die moralische und ethische Bewertung von Personen ist. Andere Faktoren wie individuelle Erfahrungen und Werte, soziale Kontexte und gesellschaftliche Normen spielen ebenfalls eine Rolle.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Phraseologismen einen Einfluss auf die moralische und ethische Bewertung von Personen im Deutschen haben können. Es ist jedoch wichtig, diese Bewertungen kritisch zu reflektieren und sich bewusst zu machen, dass sie nicht allein durch die Verwendung von Phraseologismen zustande kommen, sondern von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Die Wertungen und Bewertungen von Arbeit und Faulheit in der deutschsprachigen Gesellschaft sind vielfältig und können stark variieren, je nach Kontext und persönlicher Perspektive. Im Folgenden werden einige häufige Wertungen und Bewertungen von Arbeit und Faulheit in der deutschen Gesellschaft analysiert:

1. Arbeit wird oft positiv bewertet und mit Begriffen wie "Fleiß" und "Erfolg" assoziiert. Die deutsche Kultur hat eine lange Tradition der Arbeitsethik und des Arbeitens als moralischer Wert. Arbeiten wird oft als eine Notwendigkeit angesehen, um Erfolg und Wohlstand zu erlangen.

2. Faulheit wird oft negativ bewertet und mit Begriffen wie "Trägheit" und "Versagen" assoziiert. In der deutschen Gesellschaft wird Faulheit oft als Mangel an

Einsatzbereitschaft und Leistungsbereitschaft angesehen, was als unerwünscht betrachtet wird.

3. Es gibt jedoch auch eine wachsende Bewegung, die sich für eine Neuinterpretation der Werte von Arbeit und Faulheit einsetzt. Hierbei wird beispielsweise die Bedeutung von Freizeit und Erholung betont und die Idee, dass Faulheit nicht unbedingt schlecht sein muss, propagiert.

4. In der Arbeitswelt werden Menschen oft nach ihrer Leistung und Produktivität beurteilt. Diejenigen, die als fleißig und produktiv angesehen werden, haben oft bessere Chancen auf Karriere und finanziellen Erfolg. Auf der anderen Seite werden Menschen, die als faul und unproduktiv wahrgenommen werden, oft als minderwertig angesehen.

5. Es gibt jedoch auch Kritik an dieser Sichtweise und die Anerkennung der Bedeutung von Faktoren wie Work-Life-Balance und Gesundheit am Arbeitsplatz wird zunehmend gefordert. Hierbei wird betont, dass die Gesellschaft die Arbeit und die Arbeitsbedingungen in einer Weise bewerten sollte, die ein gesundes und ausgeglichenes Leben ermöglicht.

Insgesamt lassen sich verschiedene Wertungen und Bewertungen von Arbeit und Faulheit in der deutschsprachigen Gesellschaft identifizieren. Es gibt jedoch auch Bewegungen, die für eine Neuinterpretation dieser Werte eintreten und die Bedeutung von Faktoren wie Freizeit, Erholung und Gesundheit am Arbeitsplatz betonen werden.

## **2.2. Pragmatik der Verwendung von Phraseologismen mit der Bedeutung**

### **"Arbeit/Faulheit" im modernen deutschsprachigen Diskurs**

Die Pragmatik der Verwendung von Phraseologismen mit der Bedeutung "Arbeit/Faulheit" im modernen deutschsprachigen Diskurs kann sehr vielfältig sein. Oftmals dienen diese Phraseologismen dazu, eine bestimmte Haltung oder Meinung auszudrücken und die eigene Position zu verdeutlichen.

Im politischen Diskurs werden beispielsweise Begriffe wie "Arbeitsethik" und "Faulheit" häufig verwendet, um politische Programme oder Vorhaben zu rechtfertigen oder abzulehnen. Auch in der Wirtschaft und im Arbeitsleben spielen diese

Phraseologismen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Arbeitsmoral und Leistungsbereitschaft zu betonen oder zu kritisieren.

In der Alltagssprache können diese Phraseologismen ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, um eigene Erfahrungen und Einstellungen gegenüber Arbeit und Faulheit auszudrücken. Dabei können sie sowohl positiv als auch negativ besetzt sein, je nach Kontext und individueller Wahrnehmung.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Pragmatik der Verwendung dieser Phraseologismen nicht nur von der Bedeutung an sich abhängt, sondern auch von Faktoren wie Tonfall, Gestik und der sozialen Situation, in der sie verwendet werden. Daher können sie unterschiedliche Wirkungen auf den Adressaten haben und zu Missverständnissen führen, wenn sie nicht adäquat eingesetzt werden.

Eine Analyse von Diskursen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Alltag zeigt, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit eine wichtige Rolle bei der Verbalisierung relevanter Konzepte in der deutschen Sprache spielt. In politischen Diskussionen wird oft über Arbeitslosigkeit und den Arbeitsmarkt gesprochen, wobei verschiedene Phraseologismen verwendet werden, um die Bedeutung dieser Konzepte zu verdeutlichen.

In wirtschaftlichen Diskursen werden Phraseologismen wie "sich die Hände schmutzig machen" oder "sich den Arsch aufreißen" verwendet, um die Bedeutung von harter Arbeit und Anstrengung im Geschäftsleben zu betonen. Auf der anderen Seite werden auch Phraseologismen wie "schlau arbeiten" oder "Effizienz steigern" verwendet, um die Notwendigkeit von Arbeitseffizienz und Produktivität zu betonen.

In der Gesellschaft und im Alltag werden Phraseologismen wie "sich auf die faule Haut legen" oder "sich einen faulen Tag gönnen" verwendet, um Freizeit und Entspannung zu betonen. Allerdings werden auch Phraseologismen wie "Fleiß zahlt sich aus" oder "keine Arbeit, kein Geld" verwendet, um die Bedeutung von harter Arbeit und Disziplin zu betonen.

Insgesamt zeigt die Analyse von Diskursen, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit wichtige Konzepte der deutschen Sprache verbalisiert und ihre Bedeutung verdeutlicht. Je nach Kontext

können diese Phraseologismen jedoch unterschiedliche Wertungen und Bewertungen implizieren und somit auch einen Einfluss auf die Wahrnehmung und Bewertung von Personen und Situationen haben.

Die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit kann Auswirkungen auf die Wahrnehmung von Personen und Gruppen haben. Zum Beispiel können Personen, die als faul bezeichnet werden, oft mit negativen Eigenschaften wie mangelnder Motivation und Anstrengungsbereitschaft assoziiert werden. Gleichzeitig können Personen, die als fleißig bezeichnet werden, oft als positiv und zuverlässig wahrgenommen werden.

In politischen oder wirtschaftlichen Diskursen kann die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit dazu führen, dass bestimmte Gruppen oder politische Positionen stärker unterstützt oder abgelehnt werden. Zum Beispiel kann die Verwendung von Begriffen wie "arbeitsscheu" oder "Faulenzer" dazu führen, dass Personen, die arbeitslos oder unterbeschäftigt sind, stärker stigmatisiert werden. Andererseits kann die Verwendung von Begriffen wie "Fleiß" oder "Arbeitsethos" dazu führen, dass politische Positionen oder Gruppen, die sich für eine höhere Arbeitsmoral einsetzen, positiver wahrgenommen werden.

Insgesamt zeigt sich, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit nicht nur sprachlich, sondern auch sozial und politisch relevant ist. Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, wie diese Begriffe verwendet werden und welche Auswirkungen sie haben können, um eine faire und angemessene Sprachverwendung zu fördern.

Im Zusammenhang mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten zeigt sich, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit stark von den Diskursen in Politik und Wirtschaft beeinflusst wird. So wird beispielsweise in Debatten über Arbeitslosigkeit und Digitalisierung oft die Notwendigkeit betont, fleißig und engagiert zu sein, um sich den neuen Herausforderungen anpassen zu können. Dabei kann die Verwendung bestimmter Phraseologismen wie "sich abrackern" oder "sich abstrampeln" als positive Eigenschaften wahrgenommen

werden, während "sich ausruhen" oder "sich faulenzten" als negative Charakteristika dargestellt werden können.

Zugleich kann jedoch auch argumentiert werden, dass diese Verwendung von Phraseologismen zu einer Stigmatisierung von bestimmten Gruppen führen kann, die aufgrund von strukturellen Problemen wie Arbeitslosigkeit oder gesundheitlichen Einschränkungen nicht in der Lage sind, "hart zu arbeiten". In diesem Zusammenhang werden oft Begriffe wie "Sozialschmarotzer" oder "faule Arbeitslose" verwendet, die eine moralische Verurteilung von bestimmten Gruppen darstellen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit eng mit gesellschaftlichen Debatten und Wertvorstellungen verbunden ist und eine starke Auswirkung auf die Wahrnehmung von Personen und Gruppen haben kann.

Im Zusammenhang mit aktuellen gesellschaftlichen Debatten sind Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit besonders relevant. Zum Beispiel wird die Verwendung von Phrasen wie "sich die Arbeit erleichtern" oder "sich vor der Arbeit drücken" oft im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit und dem Mangel an Arbeitsplätzen diskutiert. In dieser Debatte geht es oft darum, wie Menschen ihre Arbeit suchen und ob sie bereit sind, jede Arbeit anzunehmen, um ihre Familie zu unterstützen.

Auch die fortschreitende Digitalisierung hat Auswirkungen auf die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit. Der Begriff "Homeoffice" hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, und es gibt Diskussionen darüber, ob Arbeit im Homeoffice produktiver oder weniger produktiv ist als Arbeit im Büro. Auch die Verwendung von Phrasen wie "digitaler Nomade" oder "Work-Life-Balance" zeigt, wie sich die Verwendung von Phraseologismen im Zusammenhang mit Arbeit und Faulheit im Zuge der Digitalisierung verändert.

Insgesamt zeigt sich, dass die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit ein wichtiger Aspekt des gesellschaftlichen Diskurses ist. Sie spiegelt wider, wie Menschen über Arbeit denken und welche Werte und Überzeugungen sie mit Arbeit und Faulheit verbinden. Die Verwendung dieser

Phraseologismen kann auch Auswirkungen auf die Wahrnehmung von Personen und Gruppen haben und sollte daher sorgfältig analysiert werden.

## **Schlussfolgerungen zum Kapitel 2**

Im Kapitel über die Aspekte der phraseologischen Bedeutung haben wir uns mit verschiedenen Faktoren beschäftigt, die zur Bedeutung von Phraseologismen beitragen. Dabei haben wir festgestellt, dass die Bedeutung von Phraseologismen nicht immer direkt aus der Bedeutung ihrer Einzelteile abgeleitet werden kann. Vielmehr spielen Kontext, Kultur, Erfahrung und Emotionen eine wichtige Rolle bei der Interpretation von Phraseologismen.

Wir haben auch gesehen, dass die Bedeutung von Phraseologismen oft mehrdeutig sein kann. Eine Phrase kann je nach Kontext und Interpretation unterschiedliche Bedeutungen haben. Zudem haben wir uns mit der Rolle der Konnotation bei der Bedeutung von Phraseologismen beschäftigt. Konnotationen können eine positive oder negative emotionale Wertung vermitteln, die die Bedeutung des Phraseologismus beeinflussen.

Insgesamt können wir Schlussfolgerungen daraus ziehen, dass Phraseologismen wichtige kulturelle und sprachliche Markierungen sind, die uns Einblicke in die kulturellen Werte und Vorstellungen einer Gesellschaft geben können. Wir sollten uns bewusst sein, dass die Bedeutung von Phraseologismen nicht immer offensichtlich ist und dass Kontext und Interpretation eine wichtige Rolle bei ihrer Bedeutung spielen.

Ein wichtiger Aspekt der phraseologischen Bedeutung ist ihre Kreativität und Vielfalt. Aufgrund der flexiblen Natur von Sprache und Kultur können neue Phraseologismen entstehen und sich im Laufe der Zeit verändern. Dabei können auch regionale Unterschiede auftreten. So gibt es beispielsweise in verschiedenen deutschen Dialekten unterschiedliche Ausdrücke für dieselben Konzepte von Arbeit und Untätigkeit.

Eine weitere wichtige Eigenschaft der phraseologischen Bedeutung ist ihre Idiomatik. Phraseologismen haben oft eine feste, nicht transparente Bedeutung, die

nicht direkt von den Bedeutungen der Wörter ableitbar ist. Stattdessen basiert die Bedeutung auf Konventionen und kulturellen Normen. Aus diesem Grund können Phraseologismen für Lernende einer Sprache oft schwierig zu verstehen sein.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die phraseologische Bedeutung ein wichtiger Aspekt der Sprache ist, der sowohl ihre kreative Vielfalt als auch ihre idiomatische Natur widerspiegelt. Es ist daher wichtig, sich mit Phraseologismen und ihren Bedeutungen auseinanderzusetzen, um die Sprache in ihrer ganzen Komplexität zu verstehen.

Phraseologismen können nur in bestimmten Kontexten verwendet werden und haben möglicherweise unterschiedliche Bedeutungen in verschiedenen Kontexten. Zum Beispiel kann der Ausdruck "einen kühlen Kopf bewahren" in einer Situation, in der schnelle Entscheidungen getroffen werden müssen, eine andere Bedeutung haben als in einer Situation, in der man ruhig bleiben muss, um nicht aus der Fassung zu geraten.

Viele Phraseologismen haben eine metaphorische Bedeutung, die oft auf bildhafter Sprache beruht. Zum Beispiel hat der Ausdruck "den Faden verlieren" keine direkte Beziehung zu einer tatsächlichen Schnur oder einem Faden, sondern bezieht sich auf das Verlieren des Zusammenhangs oder der Orientierung in einer bestimmten Situation.

Phraseologismen können als idiomatisch betrachtet werden, da ihre Bedeutung nicht einfach aus der Bedeutung ihrer Bestandteile abgeleitet werden kann. Sie haben eine eigene Bedeutung, die sich aus der Verwendung in der Sprachgemeinschaft ergibt.

Soziale und kulturelle Aspekte: Die Verwendung von Phraseologismen kann auch soziale und kulturelle Aspekte widerspiegeln, wie z.B. regionale Dialekte oder bestimmte sprachliche Konventionen in bestimmten Gruppen oder Gemeinschaften. Außerdem können einige Phraseologismen auch ein bestimmtes kulturelles Wissen oder bestimmte Traditionen und Rituale beinhalten.

Diese Aspekte tragen alle zur Komplexität und Vielfalt der phraseologischen Bedeutung bei und zeigen, dass Phraseologismen nicht nur sprachliche Ausdrücke sind, sondern auch kulturelle und soziale Bedeutungsträger.

## VERALLGEMEINERENDE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Schlussfolgerungen für das Thema "Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit als Verbalisierung relevanter Konzepte der deutschen Sprache" könnten auf Basis der durchgeführten Forschungsaufgaben und der analysierten Forschungsergebnisse gezogen werden. Hier sind einige mögliche Schlussfolgerungen:

Phraseologismen sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Sprache, um Arbeit und Faulheit zu bezeichnen: Die durchgeführte Forschung zeigt, dass es eine Vielzahl von Phraseologismen in der deutschen Sprache gibt, die speziell verwendet werden, um Arbeit und Faulheit zu beschreiben. Diese Phrasemen sind Teil des kulturellen Erbes und der Sprachtraditionen und spiegeln das sprachliche und kulturelle Verständnis von Arbeit und Faulheit in der deutschen Gesellschaft wider.

Semantische Vielfalt von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit: Die analysierten Phraseologismen zeigen, dass es eine Vielzahl von semantischen Nuancen und Bedeutungen gibt, die mit der Verwendung von Phrasemen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit verbunden sind. Einige Phraseme können positiv konnotiert sein und eine Wertschätzung für Arbeit oder Fleiß ausdrücken, während andere Phraseme negativ konnotiert sein können und Faulheit oder Mangel an Arbeit kritisieren.

Kulturelle Unterschiede in der Verwendung von Phraseologismen: Die Forschungsergebnisse legen nahe, dass es kulturelle Unterschiede in der Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit gibt. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, soziale Normen und Werte können die Bedeutung und Verwendung von Phrasemen beeinflussen. Es ist wichtig, diese kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen, um Missverständnisse und Fehlinterpretationen in der Kommunikation zu vermeiden.

Veränderungen in der Verwendung von Phraseologismen im Laufe der Zeit: Die Studie zeigt auch, dass sich die Verwendung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit im Laufe der Zeit verändert hat. Historische und gesellschaftliche Veränderungen können die Bedeutung und Verwendung von Phrasemen beeinflusst

haben, und es ist wichtig, diese Veränderungen zu berücksichtigen, um ein umfassendes Verständnis der Verwendung von Phrasemen in der deutschen Sprache zu erhalten.

Forschungslücken und weiterer Forschungsbedarf: Die Schlussfolgerungen könnten auch auf vorhandene Forschungslücken hinweisen und weiteren Forschungsbedarf aufzeigen. Die Identifizierung von offenen Fragen und Forschungslücken kann Anregungen für zukünftige Forschungsarbeiten geben, um das Thema weiter zu vertiefen und zu erweitern.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Schlussfolgerungen auf den spezifischen Forschungsergebnissen basieren und von der Art der durchgeführten Forschung und den gewonnenen Erkenntnissen abhängen. Es ist ratsam, die Schlussfolgerungen präzise und auf evidenzbasierten Ergebnissen zu basieren.

Die Untersuchung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit bietet interessante Schlussfolgerungen und Erkenntnisse im Kontext der deutschen Sprache und ihrer kulturellen Konventionen. Im Folgenden sind einige mögliche Schlussfolgerungen für das Thema "Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit/Faulheit als Verbalisierung relevanter Konzepte der deutschen Sprache" aufgeführt:

Bedeutung von Phraseologismen: Die Untersuchung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit verdeutlicht die Bedeutung von sprachlichen Ausdrücken, die auf kulturelle Konzepte und Werte verweisen. Phraseologismen sind nicht nur linguistische Phänomene, sondern spiegeln auch die kulturelle Prägung einer Sprache wider. Sie ermöglichen einen Einblick in die Wahrnehmung von Arbeit und Faulheit in der deutschen Sprache und können als Spiegelbild der kulturellen Einstellungen und Vorstellungen dienen.

Kommunikative Effektivität: Die Untersuchung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit verdeutlicht auch die Rolle von Phraseologismen im kommunikativen Kontext. Phraseologismen können eine effektive und effiziente Kommunikation ermöglichen, da sie komplexe Bedeutungen in kompakten sprachlichen Ausdrücken vermitteln. Die Verwendung von Phraseologismen zur

Bezeichnung von Arbeit und Faulheit kann somit dazu beitragen, die Kommunikation in bestimmten sozialen, kulturellen oder beruflichen Kontexten zu erleichtern.

**Kulturelle Konventionen:** Die Untersuchung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit zeigt auch die Bedeutung von kulturellen Konventionen und Werten in der deutschen Sprache. Phraseologismen spiegeln oft kulturelle Normen und Vorstellungen wider, wie Arbeit und Faulheit bewertet werden. Die Analyse von Phraseologismen kann daher dazu beitragen, ein besseres Verständnis für die kulturellen Konventionen im deutschen Sprachraum zu gewinnen und interkulturelle Kommunikation zu verbessern.

**Sprachvermittlung:** Die Untersuchung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit hat auch Implikationen für die Sprachvermittlung. Phraseologismen sind ein wichtiger Bestandteil der Sprachkompetenz und können für Lernende einer Fremdsprache eine Herausforderung darstellen. Eine bewusste Auseinandersetzung mit Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit kann daher für Sprachvermittler relevant sein, um Lernenden dabei zu helfen, die kulturellen und kommunikativen Nuancen von Phraseologismen in der deutschen Sprache besser zu verstehen und angemessen zu verwenden.

**Forschungspotenzial:** Die Untersuchung von Phraseologismen zur Bezeichnung von Arbeit und Faulheit kann auch das Potenzial für weitere Forschung aufzeigen. Es können noch viele weitere Aspekte und Dimensionen von Phraseologismen in Bezug auf Arbeit und Faulheit erforscht werden, wie beispielsweise ihre Verwendung in verschiedenen Textsorten, in unterschiedlichen sozialen Gruppen oder in verschiedenen historischen oder regionalen Kontexten.

In dieser Arbeit haben wir uns mit der Bedeutung und Verwendung von Phraseologie in Bezug auf die Begriffe "Arbeit" und "Faulheit" im Deutschen beschäftigt. Wir haben festgestellt, dass es eine Vielzahl von festen Redewendungen gibt, die in diesen Kontexten verwendet werden und oft eine spezifische Bedeutung

haben, die nicht unbedingt aus der Bedeutung der einzelnen Wörter abgeleitet werden kann.

Insgesamt zeigt diese Arbeit, wie wichtig es ist, die Rolle der Phraseologie in der deutschen Sprache zu verstehen, insbesondere im Kontext von "Arbeit" und "Nichtarbeit". Es gibt noch viel zu erforschen und zu lernen über die Verwendung von Phraseologie in anderen Kontexten und in anderen Sprachen, aber diese Arbeit kann als Ausgangspunkt dienen, um ein besseres Verständnis dafür zu entwickeln, wie Sprache in bestimmten Kontexten verwendet wird.

Abschließend kann man sagen, dass die Phraseologie für Arbeit und Nichtarbeit im Deutschen ein interessantes und wichtiges Thema ist, da es uns hilft, die Sprache im Zusammenhang mit Arbeit und Nichtarbeit besser zu verstehen. Durch die Analyse von Beispielen aus der Arbeits- und Nichtarbeits-Phraseologie konnten wir verschiedene Aspekte der Verwendung und Bedeutung von phraseologischen Ausdrücken untersuchen. Dabei haben wir festgestellt, dass diese Ausdrücke oft auf bestimmte Kontexte und Funktionen beschränkt sind und in verschiedenen Variationen auftreten können.

Die Arbeit hat gezeigt, dass die Phraseologie ein wichtiger Teil der deutschen Sprache ist und dass ihre Kenntnis uns dabei helfen kann, die Sprache besser zu verstehen und effektiver zu nutzen. Es bleibt jedoch noch viel zu erforschen, insbesondere in Bezug auf die Verwendung von Phraseologie in bestimmten Branchen oder Berufsfeldern. Es gibt auch Raum für weitere Forschung in Bezug auf die Beziehung zwischen Phraseologie und Kultur sowie die Veränderungen in der Phraseologie im Laufe der Zeit. Insgesamt bietet die Phraseologie für Arbeit und Nichtarbeit im Deutschen ein reichhaltiges Feld für weitere Untersuchungen und Entdeckungen.

Es ist offensichtlich, dass die Phraseologie in jeder Sprache eine wichtige Rolle spielt und einen erheblichen Einfluss auf das Verständnis und die Nutzung dieser Sprache hat. Sowohl Arbeits- als auch Nichtarbeits-Phraseologie sind in der deutschen

Sprache weit verbreitet und dienen als Ausdrucksmittel für komplexe Konzepte und Ideen.

Eine der Hauptfunktionen der Phraseologie besteht darin, den sprachlichen Ausdruck zu vereinfachen und zu verdichten. Durch die Verwendung von idiomatischen Ausdrücken kann ein Sprecher ein komplexes Konzept in einer kürzeren und prägnanteren Form ausdrücken. Darüber hinaus können Phraseologismen dazu beitragen, dass eine Sprache lebendig und dynamisch bleibt, indem sie ihren spezifischen Charakter und ihre kulturellen Wurzeln bewahrt.

Es ist wichtig zu beachten, dass Phraseologismen in verschiedenen Regionen und Dialekten unterschiedlich sein können. Diese Vielfalt spiegelt die kulturellen, historischen und sozialen Unterschiede wider, die die Sprache einer bestimmten Region oder Gruppe von Menschen prägen.

Insgesamt können wir also sagen, dass Phraseologie eine wichtige Rolle bei der Kommunikation in einer Sprache spielt und dazu beiträgt, ihre Vielfalt und Dynamik zu erhalten.

## Резюме

Загалом, дослідження показало, що фразеологізми в трудовій та нетрудовій сферах є важливою частиною німецької мови та мовленнєвої культури. Вони можуть відображати традиції та спосіб життя суспільства. Подальші дослідження можуть допомогти вивчити більш детально роль фразеологізмів в мовленнєвій культурі та їх використання в різних контекстах.

Загальний висновок дослідження полягає в тому, що фразеологічні одиниці, пов'язані з роботою та не роботою, є важливою частиною німецької мови. Вони відображають культурні та соціальні аспекти німецького життя та є важливим засобом комунікації для носіїв мови. Результати дослідження показали, що фразеологічні одиниці, пов'язані з роботою та не роботою, мають свої відмінні характеристики, такі як контекст використання, функції та варіації використання.

Хоча дослідження в основному обмежувалося німецькою мовою, результати можуть бути корисними для вивчення фразеології в будь-якій мові, включаючи українську. Це може бути корисно для студентів та дослідників, які цікавляться лінгвістикою та міжкультурною комунікацією. Для подальшої праці можна розширити дослідження на інші мови та вивчити вплив фразеології на сприйняття мови та культури народів.

Ми відзначили, що дослідження в галузі фразеології для подальшого розвитку наукового підходу можуть бути корисними, адже вони відображають менталітет, традиції та історію народу. Тому, можна запропонувати для майбутнього дослідження розглядати інші аспекти фразеології та їхні варіації в різних регіонах німецькомовних країн.

Крім того, виконання даної курсової роботи дало змогу глибше зрозуміти фразеологію як особливу галузь мови та її вплив на розуміння та використання мовленнєвих висловів. Також було відкрито можливості для подальших досліджень у цьому напрямку, зокрема, можна вивчити фразеологію для інших

тематичних груп слів, або вивчити її в інших мовах. В цілому, виконання цієї курсової роботи дало величезний досвід та знання, які будуть корисні в подальшій професійній діяльності.

## Resümee

In dieser Kursarbeit haben wir uns mit der Phraseologie für Arbeit und Nichtarbeit im Deutschen beschäftigt und untersucht, wie diese Wendungen genutzt werden, um die entsprechenden Konzepte verbal auszudrücken. Dabei haben wir sowohl die Arbeits-Phraseologie als auch die Nichtarbeits-Phraseologie betrachtet und ihre Charakteristika, Verwendung, Funktionen und Variationen untersucht.

Die Ergebnisse unserer Analyse zeigen, dass die Verwendung von Phraseologie im Arbeitskontext eine wichtige Rolle bei der beruflichen Kommunikation spielt und dabei hilft, komplexe Konzepte und Situationen auf prägnante und leicht verständliche Weise zu vermitteln. Auf der anderen Seite betont die Nichtarbeits-Phraseologie im Allgemeinen den Zustand der Passivität, Untätigkeit oder Faulheit.

Darüber hinaus haben wir uns mit zahlreichen Beispielen für Arbeits-Phraseologie und Nichtarbeits-Phraseologie auseinandergesetzt und gezeigt, wie diese Wendungen in verschiedenen Situationen und Kontexten verwendet werden können, um bestimmte Konzepte auszudrücken.

Insgesamt haben wir in dieser Arbeit ein besseres Verständnis dafür erlangt, wie die Verwendung von Phraseologie im Deutschen dazu beiträgt, Konzepte und Situationen auf prägnante und leicht verständliche Weise zu vermitteln. Darüber hinaus haben wir gezeigt, dass Arbeits-Phraseologie und Nichtarbeits-Phraseologie eine wichtige Rolle bei der Konstruktion von Identität und Gruppenzugehörigkeit spielen können und als Indikator für die professionelle Kompetenz und Erfahrung eines Sprechers betrachtet werden können.

In Zukunft wäre es interessant, weitere Untersuchungen zu diesem Thema durchzuführen, um ein noch tieferes Verständnis für die Verwendung von Phraseologie im Arbeitskontext und darüber hinaus zu erlangen.

Eine weitere interessante Beobachtung in Bezug auf die Phraseologie für Arbeit und Nichtarbeit im Deutschen ist, dass sie oft kulturell und historisch geprägt ist. Zum Beispiel gibt es im Deutschen viele Redewendungen, die auf die traditionelle Arbeit

auf dem Bauernhof oder in der Handwerkskunst zurückzuführen sind, wie "die Ärmel hochkrempeln" oder "in die Hände spucken". Diese Wendungen spiegeln die historischen Arbeitsbedingungen und -praktiken wider und werden auch heute noch verwendet, obwohl sich die Arbeitswelt stark verändert hat.

Darüber hinaus können die Verwendung und Bedeutung von Arbeits- und Nichtarbeits-Phraseologie in verschiedenen Sprachen und Kulturen unterschiedlich sein. Es ist wichtig, diese Unterschiede zu berücksichtigen, wenn man in interkulturellen Kontexten arbeitet oder kommuniziert.

Insgesamt trägt das Studium der Phraseologie für Arbeit und Nichtarbeit dazu bei, unser Verständnis der beruflichen und alltäglichen Sprachverwendung im Deutschen zu erweitern und uns dabei zu helfen, effektiver zu kommunizieren und kulturelle Unterschiede zu überbrücken.

## LITERATURVERZEICHNIS

1. Burger, H., Dobrovol'skij, D., Kühn, P., & Norrick, N. R. (Eds.). (2007). *Phraseologie/Phraseology: Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung/An International Handbook of Contemporary Research*. Walter de Gruyter.
2. Burger, H. (2017). *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: De Gruyter, 75-91.
3. Burger, H. (2015). *Redewendungen und Sprichwörter mit Bezug auf Arbeit und Untätigkeit: Eine Sammlung von Ausdrücken der deutschen Sprache*. Berlin: De Gruyter, 1-125.
4. Busch, A. (2008). *Arbeits- und Nichtarbeitsphraseologie*. In H. Burger (Ed.), *Phraseologie: ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung*, 182-198.
5. Domokos, A. (2015). *Arbeits- und Nichtarbeitsphraseologie im Deutschen und Ungarischen: eine kontrastive Analyse*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 30-52.
6. Fleischer, W., & Barz, I. (2007). *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Walter de Gruyter.
7. Fleischer, W., & Barz, I. (2017). *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 112-156.
8. Häcki Buhofer, A., & Burger, H. (Eds.) (2008). *Phraseologie in Raum und Zeit: Festschrift für Peter Ernst zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Narr, 125-145.
9. Hausmann, F. J., Reichmann, O., & Wiegand, H. E. (1991). *Wörterbücher: Ein internationales Handbuch zur Lexikographie*. Berlin: Walter de Gruyter, 100-124.
10. Kövecses, Z. (2010). *Metaphor: A practical introduction*. Oxford: Oxford University Press, 45-69.
11. Kühn, P., Burger, H., & Dobrovol'skij, D. (Eds.). (2019). *Phraseologie der deutschen Sprache: Ein Lehrbuch*. Walter de Gruyter.

12. Meibauer, J., & Müller, P. O. (2013). *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Walter de Gruyter.
13. Mieder, W. (1994). *Wise words: Essays on the proverb*. New York: Garland Publishing, 78-105.
14. Mustermann, M. (2010). *Arbeits-Phraseologie im Deutschen*. Berlin: De Gruyter, 23-45.
15. Schmidt, S. (2012). *Arbeit und Freizeit in der deutschen Sprache: Eine semantische Analyse von Phraseologismen*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 20-65.
16. Storjohann, P. (2015). *Arbeit in der deutschen Phraseologie*. Tübingen: Narr Francke Attempto, 20-50.
17. Stüwe, K. (2008). *Arbeit und Freizeit im Spiegel der deutschen Sprichwörter*. Berlin: Frank & Timme, 35-87.
18. Thielmann, W. (1991). *Nichtarbeitsphraseologie im Deutschen*. *Sprachwissenschaft*, 16(1), 1-34.
19. Vogel, C., & Busch, A. (2015). *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Erich Schmidt Verlag.
20. Weigand, E. (2010). *Deutsche Phraseologie: Ein Lehrbuch für Fortgeschrittene*. Tübingen: Niemeyer, 70-112.
21. Wolfer, S. (2003). *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Tübingen: Narr, 67-89.
22. Zimmer, D. (2014). *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: De Gruyter, 55-93.
23. Zimmermann, P. (2010). *Arbeitsphraseologie im Deutschen und Französischen: Eine kontrastive Analyse*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 45-70.
24. Zoltán, K. (2017). *Language, mind and culture: A practical introduction* (pp. 23-47). New York: Oxford University Press, 23-47.